

Jahresbericht von Nathur

Ein interessantes erstes Jahr als Präsidentin von Nathur geht zu ende.

Im April konnten wir in einer Blitzaktion 25 neue Mehlschwalbennester beim neugebauten Hof Oberwies in Ulisbach aufhängen. Diese wurden nach kurzer Zeit von den Schwalben bewohnt. Auch waren wir für unsern Grossauftritt an der TOM in Wattwil intensiv an der Arbeit, feierten wir doch in diesem Rahmen das 25Jahr-Jubiläum unseres Vereins. Wir wollten an diesem Anlass möglichst viele Menschen erreichen und für die Natur begeistern. Aus diesem Grund verschenkten wir 1000 einheimische Stauden im Naturgartenstand der Rogger Naturgarten GmbH. Die vielen Begegnungen und interessierten Gespräche machten Mut.

Eine Exkursion im Juni zu den aufgewerteten Plätzen für Geburtshelferkröten standen auf dem Programm, ebenso eine Begehung im Weinberg. Beide Anlässe fanden in Lichtensteig statt.

Im August wurde der Nathurpreis zum dritten Mal vergeben. Er ging an Bruno Rogger. Dieser war früh als Naturgärtner unterwegs und über vierzehn Jahre als Beisitzer im Vorstand des Vereins Nathur. Auf seine Anregung hin, konnte das Eidechsenbiotop im Jahr 1998 hinter dem Gemeindehaus realisiert werden. Der Nathurpreis wurde im Rahmen des zweiten Pflegeeinsatzes im Eidechsenbiotop übergeben. Ein grosses Dankeschön an Toni Bruhin (erster Präsident v. Nathur W L K) für die Laudatio. Ebenfalls herzlichen Dank an alle Helferinnen und Helfern für ihren Arbeitseinsatz. Danke auch für die Hilfe bei der Biotoppflege im Allmen/Buchen.

Der Vortrag «Biodiversität im Siedlungsraum» wurde gemeinsam mit dem «Bündnis Natur» angeboten. Die Referentin Ursina Wüest Rangerin und Co-Präsidentin von BirdLife Sarganserland konnte von ihrer grossen Erfahrung zu den verschiedenen Umsetzungen erzählen.

Wir trafen uns im Vorstand zu mehren Sitzungen. Während diesen beschäftigten wir uns mit neuen Projekten ebenso mit dem Finden neuer Vorstandsmitglieder, bis jetzt leider erfolglos! Die Ausrichtung unseres Vereins in die Zukunft wird uns auch im neuen Jahr noch beschäftigen. Zum Vorstands- Programm gehörte der Besuch der DV von BirdLife St.Gallen, eine Tagung von BL CH zu den 100-Naturjuwelen in der Schweiz, den Naturschutztag von BLCH in Riehen und den Toggenburger Präsidententreff in Mosnang. Der Vorstand hat eine Stellungnahme zur Thursanierung ausgearbeitet und an den Kanton weitergeleitet. Wir sind dem Verein Zeitgut beigetreten, um evtl. Vorstandspässe oder Arbeitseinsätze mit zu wenig Mitwirkenden aufzufangen. Auch ein Ausflug in die Thuraun wurde mit dem zurückgetretenen Mitglied Regula Khair unternommen.

Ich freue mich sehr, dass wir im November mit dem Newsletter starten konnten. Falls sie diesen noch nicht erhalten, tragen sie sich auf unserer Homepage ein. Es werden jährlich ca. zehn verschickt, zu Anlässen und aktuellem Naturschutzthemen.

Das neue Jahr startete im Januar mit einem Treffen von Grundbuchverwalter J. Wittenwiler und der Gemeinderätin Olivia Heer mit verschiedenen Akteuren aus dem Naturschutz. Wir sind als Bündnis Natur mit dabei. Persönlich verspreche ich mir einiges von dieser

Arbeitsgruppe und hoffe sehr, dass unser Verein einiges zu einem biodiversären Wattwil beitragen kann.

Esther Rogger, Wattwil im Januar 2024

